

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorwort des Reihenherausgebers | 7 |
| <i>Vorwort und Einführung: „Looking for trouble?“ Interkulturelles Lernen und interreligiöser Dialog in der Projektarbeit mit Ländern des Nahen Ostens</i> | 9 |
| I. „Looking for trouble.“ Statements zu gewagten Projekten | 9 |
| II. Zu Struktur und Aufbau dieses Buches | 10 |
| III. Dialog und Streitkultur. Zur Debatte um das interreligiöse Zusammenleben in der deutschen Gesellschaft | 14 |
| IV. Begegnung und Spiritualität. Zur Entwicklung von interreligiösem Dialog und internationalem Austausch im Hedwig-Dransfeld-Haus | 18 |
| V. Bildung und Begegnung. Zur internationalen Arbeit im Hedwig-Dransfeld-Haus | 20 |
| | |
| 1 <i>Guter Wille schafft noch kein Projekt. Institutionelle und konzeptionelle Voraussetzungen</i> | 24 |
| 1.1 Wer wagt, gewinnt? Die Entstehung der gemeinsamen Projekte | 24 |
| 1.2 In jedem Land ein kleiner Stern. Arbeitsansätze und -konzepte der Partnerinstitutionen | 25 |
| 1.3 Ohne Moos nix los. Die Finanzierung der Projekte aus nationalen und internationalen Fonds | 33 |
| 1.4 Alles wirkliche Leben ist Begegnung. Veranstaltungen und Trainingsprogramme im Rahmen der Projekte | 37 |
| 1.5 Der mühsame Weg nach Deutschland. Politische und administrative Hindernisse für Gruppen aus dem Nahen Osten | 39 |
| | |
| 2 <i>Heiße Themen – heikle Fragen. Dialog zwischen Religionen und Kulturen im internationalen Bezugsrahmen</i> . | 45 |
| 2.1 Ausländerfeindlichkeit und Einheitsalltag. Gesellschaftliche Erfahrungszusammenhänge der deutschen Teilnehmenden | 50 |
| 2.2 Verordnete Demokratie und Dorfgeschehen. Gesellschaftliche Erfahrungszusammenhänge der ägyptischen Teilnehmenden | 52 |
| 2.3 Siedlungsstreit und Attentate. Gesellschaftliche Erfahrungszusammenhänge der israelischen Teilnehmenden | 55 |

| | | |
|-----|--|-----|
| 3 | <i>„Die Wahrheit erben.“</i> <i>Zum Umgang mit Geschichte im interkulturellen Lernprozess</i> | 70 |
| 3.1 | Wie wir wurden, wer wir sind. Vom biografischen Erleben zur internationalen Geschichte | 71 |
| 3.2 | Wie wir zeigen, wer wir waren. Vergangenheitsbearbeitung im „Haus der Geschichte“ | 83 |
| 3.3 | Wie wir lernen, was wir wissen. Informationsdefizite und deren Aufarbeitung im Projekt | 85 |
| 3.4 | Wie wir sagen, was wir denken. Äußerungen und Inhalte eines Schreibgesprächs | 87 |
| 3.5 | Wie wir (er)leben, was wir fühlen. Gedenkzeremonie in Buchenwald | 90 |
| 3.6 | Rückschlüsse für die interkulturelle und politische Bildungsarbeit | 94 |
| 4 | <i>Zeugen des Alltags.</i> <i>Das literarische Café als Ort des interkulturellen Lernens</i> | 97 |
| 4.1 | „Ansichten eines Clowns“. Alltag und Gesellschaft in Deutschland | 99 |
| 4.2 | „Die Kinder unseres Viertels“. Alltag und Gesellschaft in Ägypten | 103 |
| 4.3 | „In the Land of Israel“. Alltag und Gesellschaft in Israel. | 107 |
| 4.4 | „Das Land der traurigen Orangen“. Alltag und Gesellschaft in Palästina | 113 |
| 4.5 | „Marie. Eine Geschichte aus dem Ort Enniskillen“ Vom Schmerz des Verlustes im Alltag Nordirlands | 117 |
| 4.6 | Rückschlüsse für die interkulturelle und politische Bildungsarbeit | 120 |
| 5 | <i>Um Gottes Willen. Religiöse Identität und interreligiöser Dialog</i> | 124 |
| 5.1 | Dem Gott, was Gottes ist. Interreligiöser Dialog im Spannungsfeld von öffentlicher Debatte und Expertenanalysen | 126 |
| 5.2 | Dem Cäsar, was des Cäsars ist. Zum Spannungsfeld von kultureller und religiöser Identität | 131 |

| | | |
|------|---|-----|
| 5.3 | Purim-Party und Kiddush. Die jüdische Gruppe sucht ihre Tradition | 135 |
| 5.4 | Sendungsbewusstsein und allgemeine Menschlichkeit. Spannungsfelder im christlichen Bewusstsein | 138 |
| 5.5 | Eigenverantwortung vor Allahs Allmacht. Zum Selbstverständnis muslimischer Teilnehmender | 142 |
| 5.6 | Anpassung und taktisches Kalkül. Ägyptische Christen erleben eine deutsche Moschee | 146 |
| 5.7 | Turbinenlärm und Lobgesang. Interreligiöse Ansätze in der Flughafenseelsorge | 149 |
| 5.8 | Ringens um den Minimalkonsens. Die Gestaltung eines interreligiösen Gebetshauses | 152 |
| 5.9 | Diskurs, Gebet, Begegnung. Zum Konzept interreligiöser Dialogarbeit im Hedwig-Dransfeld-Haus | 156 |
| | <i>Theologischer Diskurs – Begegnung – Einladung zur Teilnahme an Gottesdiensten und Gebeten</i> | 157 |
| 5.10 | Mit Respekt und Sensibilität. Regeln für den interreligiösen Dialog | 163 |
| 5.11 | Rückschlüsse für die interkulturelle und politische Bildungsarbeit | 167 |
| 6 | <i>Im Zentrum des Geschehens. Gespräche mit VertreterInnen aus Politik und internationalen Organisationen</i> | 171 |
| 6.1 | Mitreden aber nicht entscheiden. Der Ausländerbeirat einer deutschen Kleinstadt | 173 |
| 6.2 | Alle anders – alle gleich. Besuch beim Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt | 176 |
| 6.3 | Beschränkte Offenheit. Gespräche mit Abgeordneten des Deutschen Bundestags | 181 |
| 6.4 | Vorsichtige Annäherung. Barcelona-Prozess und euro-mediterrane Beziehungen der EU | 184 |
| 6.5 | Sicherheit und Freiheit. Strategische Konzepte der NATO | 188 |
| 6.6 | Rückschlüsse für die interkulturelle und politische Bildungsarbeit | 193 |
| 7 | <i>Wie im wirklichen Leben. Projektideen für die Zukunft</i> | 197 |
| 7.1 | Vorstellungsgespräch – die eigene(n) Vorstellung(en) entwickeln. Kreative Methode zur Ergebnissicherung | 199 |
| 7.2 | Karrierefrau – Familienmutter. Interkulturelles Projekt zu neuen Frauenbildern zwischen Okzident und Orient | 207 |
| 7.3 | Spielend in die Zukunft. Ein interkultureller Kindergarten im Nahen Osten | 210 |

| | | |
|-----|--|-----|
| 7.4 | Rückschlüsse für die interkulturelle und politische Bildungsarbeit | 213 |
| 7.5 | Letzte Worte – manchmal anonym. Persönliche Botschaften der Teilnehmenden | 215 |
| 8 | <i>Zur Möglichkeit des scheinbar Unmöglichen. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick</i> | 220 |
| 8.1 | Überwindung von getrennten Welten. Die (fast) unpolitische Seite des Erfolgs | 220 |
| 8.2 | Bekehrung der Überzeugten? Die Zielgruppe und ihre Erfolgsaussichten | 226 |
| 8.3 | Das scheinbar Unmögliche möglich machen. Die Entwicklung einer konstruktiven Dialog- und Streitkultur | 229 |
| 8.4 | Geschützter Raum und Treibhausklima. Die Vorwegnahme einer europäischen Wirklichkeit | 231 |
| 8.5 | Nächstes Jahr in Jerusalem? Zur Bedeutung der Orte für vergangene und künftige Projekte | 234 |
| 8.6 | Ohne Orte keine Zukunft. Zur Schließung des Hedwig-Dransfeld-Hauses | 236 |
| | Anstelle eines Nachworts | 239 |
| | Über den Autor | 241 |
| | Literaturauswahl | 242 |
| | Anhang: Programme der Projektveranstaltungen | 248 |